

Kinder-Garten-Phänomenta

Wie Wasser den Berg hinauf fließen kann

WR Arnsberg, 15.06.2010, Heinz Krischer



Neheim. Wenn Wasser fließt, dann immer nur bergab. Das weiß doch jedes Kind. Dass Wasser aber auch schon mal den „Berg hinauf“ fließen kann, das lernen in diesen Tagen die Kinder im evangelischen Arche-Noah-Kindergarten in Moosfelde. Spielerisch soll dort und in zwei weiteren evangelischen Tageseinrichtungen der Grundstein für eine spätere Berufswahl als Techniker gelegt werden.

Dr. Volker Verch ist glücklich. Solch ein Termin, sagt der Geschäftsführer des Unternehmensverbandes gestern Morgen bei der Präsentation der neuen Spielgeräte, solch ein Termin macht richtig Freude. Denn: Die Kinder verfolgen mit leuchtenden Augen die kleinen Experimente, drängeln sich, selbst einmal etwas ausprobieren zu dürfen und sind neugierig darauf, wie die Versuche wohl ausgehen. Mehr kann man nicht wollen.

Interesse an Technik wecken



Und Verch will ganz schön viel. Seit fünf Jahren schon unterstützt der Unternehmensverband evangelische Kindergärten dabei, Kinder mit dem Thema „Technik“ vertraut zu machen. „Schon jetzt klagen die Firmen über den Mangel an technisch interessierten Nachwuchskräften. Der Ingenieursmangel wird in den nächsten Jahren noch zunehmen“, weiß Verch. Und so bemüht sich der Unternehmensverband seit Jahren kreativ darum, bei Kindern das Interesse an Technik und Naturwissenschaft zu wecken. Im Kindergarten, in den Grundschulen und demnächst auch in den weiterführenden Schulen. Immer das Ziel vor Augen: Mehr Jungen und Mädchen in die technischen Ausbildungs- oder Studiengänge zu bekommen.

Luca wäre solch ein Kandidat. „Da musst du immer so ‘rum drehen, und dann kommt das Wasser von da unten nach hier oben“, erklärt er und wundert sich schon ein wenig darüber, was da passiert, während er dreht und dreht. Und wirft dann doch noch mal einen genauen Blick auf die im Prinzip ganz simple Konstruktion der „Archimedischen Schraube“. Was der griechische Mathematiker vor 2300 Jahren ersann, bauten in den vergangenen Wochen Väter mit ihren Kindern im Arche-Noah-Kindergarten nach. Hilfe und Anleitung dazu bekamen sie von Wolfgang Boehnke und seinen Kollegen von der Evangelischen

Männerarbeit. Der sieht in dem Projekt der Väter-Kinder-Arbeit einen ganz unmittelbar positiven Effekt: Dass die jungen Männer sich in die Erziehungsarbeit einklinken, und das nicht nur den Müttern überlassen.

Den Funken Neugier erhalten



„So entstand zum Beispiel in der Arche Noah die Schneckenpumpe á la Archimedes und ein einfaches Barometer, im Pauluskindergarten wurden weitere Experimentiergeräte gebaut und auch im Katharinen-Kindergarten. Christina Hoyer hat eines der Geräte mitgebracht: Ein Energie-Rad. Ein einzeln aufgehängtes altes Fahrrad-Rad, daran Plastikbecher, in die die Kinder Wasser schütten. Der Effekt: Das Rad dreht sich, treibt einen Dynamo an, der eine kleine Leuchtdiode aufleuchten lässt. Die Kinder sind begeistert und entdecken das Prinzip, wie Wasserkraft Strom erzeugen kann. Eike Ströbel, Fachberaterin der evangelischen Kindergärten, die ihre Kolleginnen zur Beteiligung an der Kinder-Garten-Phänomena aufgerufen hatte., ist zufrieden und auch Edith Behrens, Leiterin der Arche Noah: „Wenn es uns gelingt, diesen Funken Neugier, den wir hier bei den Kindern sehen, zu erhalten, dann haben wir für die Zukunft schon viel gewonnen.“

Text und Bilder: WR